

Klaus Schwarzgruber:

INTERNATIONALE SOLIDARITÄT MIT MENSCHEN AUF DER FLUCHT - HEUTE

Internationale Solidarität beginnt hier bei uns, vor unserer eigenen Haustüre, bei mir selbst!

Gerade heute, in Zeiten, die an die 30er Jahre erinnern:

Krise folgt Krise (Arbeitslosigkeit, Angst vor der Zukunft, vor der Bedrohung der eigenen Existenz) und die Hetzreden und Parolen waren so die Basis einer Veränderung hin zu einem System (wie es Rupert zuvor schon gesagt hat) der fehlenden Menschlichkeit.

Heute folgt Krise auf Krise (wenn man den Medien glaubt):

Wirtschaftskrise in Griechenland, die Krise mit der Armutsmigration in Europa, die Flüchtlingskrise, die Krise der Bedrohung durch den Terror, usw.

Parolen und Hetzreden finden wir auch heute; was wir daraus machen, das liegt an uns!

Seit längerer Zeit helfen Organisationen in Ost-Europa und wollen der Armut dort entgegenwirken.

Ich möchte heute 2 dieser Initiativen vorstellen, als erstes

HÖFFN FOAN: seit 2014 gibt es die Initiative, über die uns Harald Nober berichtet!

Als weitere Initiative ist HELFEN BRINGT FREUDE bereits seit 1996, also seit 20 Jahren bei uns aktiv.

Herr Rudolf Bauer, ein Gründungsmitglied, berichtet uns heute über die Aktivitäten der Organisation.

Als die Flüchtlingswelle unser Land erreichte in den letzten Monaten rief das viel Engagement und Hilfe auf den Plan.

Hier seien die Organisationen, die bei uns regional die professionelle Flüchtlingshilfe organisieren genannt:

Die CARITAS und die DIAKONIE!

Sie stellen die Hauptamtlichen Flüchtlingsbetreuer und organisieren die Betreuung von Asylwerbern und die ersten Schritte der Integration bei Personen mit positivem Bescheid.

Unterstützung mit Herz und Engagement findet diese professionelle Struktur von vielen ehrenamtlichen Initiativen und Privatpersonen, wie es "GEMEINSAM IN ENGERWITZDORF LEBEN" und "GEMEINSAM IN GALLNEUKIRCHEN - GIG" sind. Für Gemeinsam in Gallneukirchen berichtet uns Frau Margit Übleis-Lang.

Zu guter Letzt darf ich mich für dieses Engagement noch bedanken.

Die hier vorgestellten Initiativen sind Beispiele der Humanität in unserer Gesellschaft in unserer Zeit.

Sie spiegeln das Motto des Mauthausenkomitees "WIDER DAS VERGESSEN" indem sie aktiv aufstehen und gegen Unmenschlichkeit und Ungleichheit mit gelebter Menschlichkeit antreten!

Danke!